



TAPRIZA VEREIN Bahnhofstr. 35 CH-8001 Zürich
 mail@tapriza.org www.tapriza.org

NEWSLETTER 2020



Das Tapriza Gesundheitsteam in Dolpo, ein Reisebericht

Im Frühjahr 2019 besuchten Dr. Hans Marty und Dr. Peter Abbühl vom Tapriza Gesundheitsteam gemeinsam mit Vertretern des Vereins DolpoCare die Gesundheitsposten und die Schule. Hans Marty berichtet von dieser Reise:

Im Frühjahr 2019 reisten Peter Abbühl und ich, beides pensionierte Ärzte mit Nepalerfahrung – unter anderem aus mehrmonatiger Tätigkeit am Spital Lukla im Everest Gebiet – ins Dolpo. Für Peter war es das erste, für mich das dritte Mal. Unter der bewährten Leitung von Santaram Dolpali aus Juphal besuchten wir als erstes den Hauptort Dunai und interessierten uns besonders für das dortige Spital. Mit uns unterwegs waren Rahel Planta und Markus Graf vom Verein DolpoCare. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung dieser einzigen stationären Gesundheitseinrichtung im Dolpo zu einem funktionierenden Kleinspital zu unterstützen. Dass dies heute noch nicht der Fall ist, mussten wir beim diesmaligen Rundgang, auf dem uns der junge, kooperative Spitalarzt begleitete, erneut feststellen. Einzelne Fortschritte sind zu erkennen, es gibt ein funktionierendes Ultraschallgerät, die Infrastruktur ist allgemein auf etwas besserem Niveau, doch immer noch prägen Unordnung und fragwürdige Einrichtungen das Bild.

Auf unserem Weiterweg trafen wir in Chunuwar die von uns unterstützte Krankenschwester Pasang Dolma, die uns herzlich begrüßte und durch den sauber aufgeräumten Gesundheitsposten führte. Wir waren beeindruckt, als sie uns ihren Jahresplan zum Besuch der umliegenden Dörfer zeigte. In diesen regelmässigen Visiten will sie der Bevölkerung neben dem allgemeinen Check-up jeweils einzelne Gesundheitsthemen wie Impfungen, Hygiene und Familienplanung näherbringen. Um ihre diagnostischen Möglichkeiten etwas zu erweitern, hatten wir ihr Teststreifen zur Urinuntersuchung mitgebracht und instruierten sie in deren Handhabung. Nach dem Besuch in Ringmo liessen wir sie auf dem Rückweg versuchsshalber einen Test durchführen, was nach etwas Mühe auch gelang. Soeben hat sie mir ihre Patientenstatistik für die Monate April bis November 2019 zugestellt und dabei erwähnt, dass sie froh sei, nun diese Untersuchung machen zu können. Sie hat in diesem Sommer zusammen mit Kesang Lhamo 943 Konsultationen durchgeführt, erneut eine klare Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 538 Konsultationen. Es scheint, dass die beiden das Vertrauen der Bevölkerung gewonnen haben und immer häufiger aufgesucht werden.

Es war auch diesmal eine Freude für uns, der Tapriza Schule einen Besuch abzustatten und zu sehen, mit

Für das tibetische Eisen-
 Maus-Jahr wünschen
 wir viel Glück!

Das Tapriza Team



Veranstaltungshinweis

Mitgliederversammlung: Die Tapriza GV findet statt am Freitag, **19. Juni 2020**, um 19 Uhr im Quartiertreff Hirslanden, Forchstrasse 248, 8032 Zürich, Tram 11 bis Burgwies.

Bilder (Peter Abbühl, Hans Marty, Semduk Lama und Team)

- 1 Kinder im Schulhof (PA)
- 2 Pasang Dolma im Chunuwar Gesundheitsposten. (HM)
- 3 Peter Abbühl erklärt Pasang Dolma einen Urinreifentest. (HM)
- 4 Yungdrung Droduling Kloster in Hurikot. (HM)
- 5 Zwei Schüler auf ihren Hochbetten. (PA)
- 6 Das vergrösserte Schulareal. (SL)
- 7 Schülerinnen üben auf dem Pausenhof Volleyball. (SL)
- 8 Feierlich werden die heiligen Bücher an der Schule empfangen. (SL)
- 9 Die Kinder freuen sich über gestrickte Mützen. (SL)
- 10 Die Kleinsten der Tapriza Schule. (SL)
- 11 Schüler. (SL)





welcher Motivation sich die Kinder und Jugendlichen am Unterricht beteiligen. Beim Blick ins Zimmer der zehnten Klasse zeigten sich die 15-jährigen Mädchen und Knaben konzentriert am Arbeiten, dann beantworteten sie in gutem Englisch unsere Fragen, teils lachend, teils etwas verlegen. Wir sahen auch den neu aufgebauten Wohntrakt der Knaben, trafen dabei einen Sohn von Santaram und konnten wie schon in früheren Jahren mit dem sympathischen Vize-Schulmanager Ramchandra Budha sprechen. Die beeindruckende Schulanlage verströmt auf wohlthuende Weise Lebensfreude und Optimismus. Danach wollten wir auch noch unseren Gesundheitsposten in Pugmo besuchen. Wegen des vielen Schnees war aber der Übergang über den Kagmara Pass nicht möglich, deshalb mussten wir unseren Plan ändern, um über Suligad und Tripurakot unser Ziel, Jumla, zu erreichen. Dabei besuchten wir auch das Kloster in Hurikot, das uns der Mönch Kalsang Janak zeigte und erwähnte, wie dankbar sie für die Unterstützung durch den Taprizi Verein seien.

Wir konnten mit Freude feststellen, dass die Projekte des Taprizi Vereins gut unterwegs sind, besonders die Schule, die einem grossen Bedürfnis entspricht. Auch das Gesundheitsprojekt kann für kleinere medizinische Probleme Abhilfe schaffen und besonders in der Gesundheitsförderung Bedeutendes leisten. Es freut uns sehr, dass die ehemalige Krankenschwester Yungdrung Magli aus Ringmo weiterhin mit Erfolg ihr Medizinstudium in Pok-

hara absolviert. Nach Abschluss der Ausbildung zur Allgemeinärztin möchte sie gerne ins Dolpo zurückkehren, weshalb wir sie in ihrem Studium regelmässig mit Beiträgen unterstützen. Daher wäre es uns ein grosses Anliegen, dass eine passende und finanzierte Arbeitsstelle in Dolpo für sie existiert, sobald sie ihren Abschluss hat. Dafür braucht es aber auch den Willen der lokalen Behörden, diese Stelle zu schaffen. Es wäre schön, wenn die medizinische Versorgung in Zukunft mit ihr als lokaler Ärztin nachhaltig gesichert werden könnte.

Neuigkeiten von der Schule

Unsere Schülerinnen und Schüler setzten sich 2019 gemeinsam mit der Lehrerschaft für die Umwelt und die Sauberkeit der Schule und ihrer Umgebung ein. Sie wählten aus ihrer Mitte elf Repräsentanten für das neue Komitee des Taprizi Eco Club. Der Eco Club sammelt regelmässig den Abfall, den Trekker, Yartsa-Gunbu-Sammler und andere Passanten auf dem Weg und dem Campingplatz liegen lassen. Ebenso halten die Mitglieder die Schule sauber und sensibilisieren die Schülerschaft und die lokale Bevölkerung für Umweltbelange. Zudem haben sie einen kleinen Laden in der Schule eröffnet – ein lang ersehnter Wunsch der Schülerschaft. Sie führen Schreibmaterial, Papeterie- und Hygieneartikel sowie Kekse, Nudeln und

weitere Esswaren. Die Produkte werden in Dunai oder Nepalganj eingekauft und zu Schülerpreisen verkauft, also günstiger als in den umliegenden Läden und Marktzelten für Trekker. So profitieren die Schülerinnen und Schüler davon und der Taprizi Eco Club kann mit dem kleinen Einkommen seine Aktivitäten mitfinanzieren. Der Eco Club beeindruckte auch Journalisten, welche die Taprizi Schule besuchten. So berichteten diese in einer Kindernachrichtensendung eines nationalen Senders darüber. Die Sendung ist auf YouTube einsehbar (<https://www.youtube.com/watch?v=lqyyKSaQoCY>). Für das nächste Jahr plant der Eco Club eine Hygienekampagne von Suligard bis zum Phoksumdo See sowie Aufforstungsaktivitäten. Wir sind sehr stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler und freuen uns, dass sie eine Vorreiterrolle einnehmen und sich im entfernten Dolpo für die Umwelt einsetzen.

Ein weiteres Highlight des letzten Jahres war, dass Lopon Tenzin Namdak Rinpoche vom Triten Norbutse Bön Kloster in Kathmandu die heiligen Bücher der Bön Religion, Kangyur und Tengyur (die Worte des Buddhas und die Kommentare dazu), der Schule gespendet hat. Er ist der oberste Lehrer in der Bön Tradition und der einzige Eingeweihte in die mündliche Überlieferung der Dzogchen Zhangzhung Nangyü Lehre, der bedeutendsten Form der Dzogchen Belehrung. Es ist deshalb eine sehr grosse Ehre, von ihm diese traditionelle Literatur für die Bibliothek zu erhalten. Er hat unsere Schule immer sehr

wohlwollend unterstützt und unter seinem Segen gehalten. Insbesondere hat er sich dafür eingesetzt, dass die Kinder nicht direkt nach Kathmandu ins Kloster geschickt werden, sondern erst einmal die Primarschule bei uns absolvieren. Unser Schulmanager Semduk Lama und unser Vize-Schulmanager Ramchandra Budha haben den Transport der Bücher von Kathmandu an die Schule organisiert und die Kosten als persönliche Spende übernommen. Wir danken ihnen herzlich für ihre Grosszügigkeit. Die Bücher wurden an der Schule feierlich empfangen.

Unser Vorstandsmitglied Claudia Schmid (www.bergfrau.ch) brachte auf ihrer Trekkingreise Sportmaterial mit nach Nepal, welches gleich in einem dreitägigen Turnier eingesetzt wurde. Übers Jahr verteilt spielten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Sportarten wie Fussball, Volleyball oder Laufsport. Für das kommende Jahr möchten wir deswegen unbedingt abgegrenzte Spielfelder und einen Spielplatz für die kleineren Kinder einrichten. Wie in den vergangenen Jahren konnte Claudia auch Mützen und Socken überreichen, die Frau Pfeiffer gestrickt hatte. Dank einer weiteren Sachspende von Kinderhandschuhen von Roeckl Sporthandschuhe sind die Schülerinnen und Schüler nun für die kalte Jahreszeit ausgerüstet. Wir bedanken uns an dieser Stelle für das Engagement und freuen uns mit den Kindern über die Produkte, die ihre Hände, Füsse, Köpfe und vor allem ihre Herzen erwärmen.

